

## Der Volksfänger Augustin in der Pestgrube.

„Ei Du lieber Augustin,  
's Geld ist hin, All's ist hin!“



Wer von Euch kennt nicht dieses volksthümlichste aller Lieder? Ihr wißt aber nicht, von wem es stammt: der Verfasser und Komponist desselben ist der erste Volksfänger, den Wien aufzuweisen hatte — der lustige Augustin.

Leider ist über die Geburt und Abstammung dieses Mannes nichts zu erfahren, jedoch ist die größte Wahrscheinlichkeit vorhanden, daß er, aus einer Bürgerfamilie stammend, in Wien, und zwar im Jahre 1643, geboren sei, und sein Humor spricht allerdings für die Richtigkeit dieser Angabe.

Max Augustin lebte in größter Armut; dieß hinderte ihn aber nicht, die köstlichste Laune der Welt zu entfalten und — zum Nichtsthun geneigt — es vorzuziehen, das Geschäft eines wandernden Musikanten zu ergreifen, als durch Arbeit sein Brod zu verdienen.

Die einzige Beschäftigung Augustins bestand darin, mit einem Dudelsack versehen, Abends in den Wirthshäusern herum zu gehen und da — wie heutzutage die sogenannten Volksfänger — den konsumirenden, von ihren Beschwerden sich erholenden Bürgern Späße vorzumachen und Lieder vorzusingen. Dieses Amt verstand er ganz vorzüglich. Ein — wenn auch komisches — Ueberbleibsel der alten Reimchronisten und Meisterfänger, richtete er sein Augenmerk besonders auf Begebenheiten und Erlebnisse